

Handy-Strahlung bekannt geben

Ein Handy-Pickerl sei technisch nicht machbar oder ein unerlaubtes Handelshemmnis, heißt es in Österreich unisono von Mobilfunkbetreibern und Infrastruktur-Ministerium. „Jetzt zeigen uns die amerikanischen Handy-Hersteller, dass es geht“, sagt Eva Marsalek von der Plattform GSM-Initiativen. In den USA werden noch heuer alle Qualitäts-Handys mit allgemein verständlichen Informationen über die Strahlenbelastung beim Telefonieren versehen. Konsumenten können dann gezielt strahlenarme Geräte kaufen. Ein „Pickerl“ für Handys ist auch eine der Hauptforderungen des Umweltdachverbandes ÖGNU und der Plattform GSM-Initiativen. Ärzte und Wissenschaftler, über fünfzig Nationalratsabgeordnete, alle Umwelthanwälte Österreichs und mehr als 4.500 Bürger haben diese Forderung in der „Mobilfunk-Petition“ unterzeichnet und das Parlament zu Gesetzesänderungen aufgefordert.

Kontakt: Plattform GSM-Initiativen, Eva Marsalek, 02243-87366, <http://plattform-gsm.homepage.com>

Nach Redaktionsschluss: Laut Kurier v. 28. 8. 2000 sollen Handys ab 2001 ein Hinweisschild zur Strahlungsintensität tragen.

Urlaub für ein Naturschutzprojekt

**Ins Donau Delta –
direkt, authentisch,
ökologisch**



Dieses Urlaubsangebot ist aus einem vom Globalen Umweltfond der Weltbank und dem Österreichischen Bundeskanzleramt finanzierten Projekt entstanden. Langfristiges Ziel des kleinstrukturierten Ökotourismus ist sowohl den dort lebenden Menschen ein regelmäßiges Einkommen zu sichern als auch die faszinierende Natur des Donau Deltas (5.800 km²) zu wahren. Zur Zeit stehen für die Unterbringung von Gästen mehrere regionaltypische, einfache, aber saubere Häuser vor Ort zur Verfügung – nicht Luxus und Komfort stehen an erster Stelle, sondern das einfache Leben mit den Menschen in einem der schönsten Naturschutzgebiete Europas.

***Preise und Reservierung:** US\$ 15,-/Person und Tag inkl. Vollpension, Kinder bis 15 Jahre US\$ 7,5. Letea Ecotourism Association, c/o Donau Delta Institut, Str. Babadag 165, RO-8800 Tulcea, diana@indd.tim.ro oder marita@indd.tim.ro*

Burgenländischer Naturschutztag

Veranstalter: Naturschutzbund Burgenland, 28. – 29. 10. 2000 anlässlich der

Int. Streuobsttage – Pomillennium 2000

23. – 29. 10. 2000 in Güssing (Int. Fachtagung zum Streuobstbau 23. 10. – 25. 10. Int. Streuobstausstellung 26. 10. – 29. 10.)

Spezielle Programmpunkte

26. 10. Literatur & Kunst rund um den Apfelbaum

Gründung der „Burgenländischen Apfelritterschaft“

27. 10. Schwerpunktangebot für Schulen.

Abendliches Apfelmü mit Verkostung von Schnäpsen etc.

28. 10. Vorführung von Obsterntemaschinen

Apfelspezialitäten-Markt.

Burgenl. Naturschutztag – Vorträge zum Streuobstbau

Vollversammlung

29. 10. Apfeltaufe

Int. Kulinarium

Burgenl. Naturschutztag - Streuobstexkursion

Info: DI Brigitte Gerger oder DI Christian Holler, T 03322/43026 od. 43260, wiesen.in@gmx.at Homepage www.wiese.at

INT SYMPOSIUM

Landschaftsplanung contra Evolution?

31. 1. – 2. 2. 2001

D-Neuhaus/Solling

Info: Univ. Paderborn, Abt. Höxter, An der Wilhelmshöhe 44, D-37671 Höxter, Tel.+Fax0049/5271/687235 e-mail: tieroeko@hx.uni-paderborn.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: [2000_4-5](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Veranstaltungen 28](#)